

## Vokuhl Reisen

# Mehr Licht im Fall der Fälle

**Vokuhl**  
Reisen



Das Möllner Busunternehmen Vokuhl Reisen hat einen Reisebus der Königsklasse mit langnachleuchtenden Sicherheitsleitsystemen von P.E.R. ausrüsten lassen. Die Vorteile unter anderem: ein Plus an Sicherheit und ein zusätzliches Argument fürs Marketing. Eventuell greift man bei dem Reise-Anbieter aus Schleswig-Holstein mit der Maßnahme gleichzeitig der Zukunft voraus.

Auch wenn das Thema etwas aus den Schlagzeilen verschwunden ist, Juniorchef Marcus Vokuhl vom Busunternehmen Vokuhl Reisen aus Mölln geht davon aus, dass entsprechende Maßnahmen kurz- oder mittelfristig vorgeschrieben werden. Dann könnten für Busse ähnliche Bestimmungen wie für Flugzeuge gelten, wo die Fluchtwege auch in Dunkelheit, bei einem Ausfall der Stromversorgung und in dichtem Rauch sichtbar sein müssen. Eine solche Regelung wäre aus Sicht des Juniorchefs von Vokuhl Reisen (4 Reisebusse, 5 Kleinbusse) sinnvoll, denn auch im sicheren Verkehrsmittel Omnibus lauern Gefahren: Notluken sind bei Dunkelheit schlecht erkennbar, die Beleuchtung konzentriert sich auf den Mittelgang, hohe Stuhllehnen, Enge und Steilheit beim hinteren Ausstieg „sind nicht ungefährlich“, sagt der 37-jährige Juniorchef. Marcus Vokuhl:

„40 Prozent der Unfälle im Bus passieren bei Dunkelheit. Wir wollten nicht warten, bis der Gesetzgeber das Thema aufgreift, und sind darum Empfehlungen gefolgt, die etwa DEKRA und TÜV schon lange aussprechen.“

### Volvo 9700 bekommt Leuchtstreifen

Vokuhl Reisen ließ 2009 einen neuen Volvo 9700 vollständig mit langnachleuchtenden Streifen der Firma P.E.R. Flucht- und Rettungsleitsysteme GmbH ausstatten. Das Unternehmen aus Ahrensburg bei Hamburg gilt als Pionier und Spezialist im Bereich der langnachleuchtenden Leitsysteme und hat unter anderem einen Exklusiv-Vertrag mit der Lufthansa Technik AG.

P.E.R. hat den Volvo 9700 von Vokuhl mit dem hauseigenen Permalux®-System ausgerüstet. So wurde unter anderem die gesamte Sicherheitsbeschilderung (Erste





„Für einen verhältnismäßig geringen finanziellen Aufwand bekommen wir mehr Sicherheit und ein weiteres Argument für eine Busreise mit Vokuhl Reisen.“

**Marcus Vokuhl**  
Vokuhl Reisen

- Umfassende Ausstattung eines Reisebusses mit langnachleuchtenden Sicherheitsleitsystemen
- Austausch der gesamten Sicherheitsbeschilderung: Erste Hilfe, Feuerlöscher, Tür öffnen, Notausstieg, Scheibe einschlagen
- Leuchtstreifen auch an Handläufen, Sitzsockel, Gepäckablagen, Dachluken, Nothammer und an allen Treppenprofilen
- Dauer des Einbaus: 1 Tag, geringe Kosten
- Verweis auf die Maßnahmen im Marketing
- Fahrgäste honorieren das Plus an Sicherheit

Hilfe, Feuerlöscher, Tür öffnen, Notausstieg, Scheibe einschlagen) ausgetauscht. P.E.R. versah beide Dachluken und die Handläufe bei den Ein- und Ausgängen mit den eigenentwickelten Kunststoffstreifen. Beim Sitzsockel und entlang der Gepäckablagen wurde eine vorhandene Blende durch P.E.R.-Produkte aus der Permalux®-Produktgruppe ersetzt, auch der Nothammer

wurde beschichtet. Zu guter Letzt hat P.E.R. seine Leuchtstreifen in die Treppenprofile der beiden Aufgänge eingesetzt. In dem Omnibus von Vokuhl Reisen sind nun auch bei völliger Dunkelheit die markierten Elemente deutlich zu erkennen. Dank ihrer sehr hohen Nachleuchtdauer leuchten die markierten Elemente selbst nach einer langen Nachtfahrt auch im Winter immer noch. Die schwache Bordbeleuchtung reicht aus, um sie aufzuladen. Der Bus aus Mölln fährt

seitdem mit Leuchtelementen, die eine ähnliche Qualität wie die Streifen in der zivilen Luftfahrt haben, die P.E.R. mit Lufthansa Technik zusammen entwickelt hat und die den dortigen strengen Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

Bei Vokuhl Reisen ist man mit der Umrüstung des 48-Sitzers zufrieden. „Der Einbau der Streifen ging flott, das Material ist sehr robust und zeigt bislang noch keine Schwächen, auch nicht im strapazierten Treppenbereich und bei Schnee und Frost“, sagt Marcus Vokuhl. Er hat nun das gute Gefühl, dass

seine Passagiere im Fall des Falles schneller aus dem Bus herausfinden würden. Die nachleuchtenden Streifen von P.E.R. spielen ihre Vorteile aber schon im Normalbetrieb aus, schließlich helfen sie etwa im Bereich des hinteren Ausgangs die Treppenkanten zu finden. Das sei hilfreich, wenn beispielsweise die Toilette während der Fahrt besucht oder ein Parkplatz angesteuert wird und das Bordlicht nicht hell leuchtet, meint der Busunternehmer. Gerade ältere Menschen schätzen das Mehr an Licht und Orientierung im Bus.

#### Werbung mit dem Sicherheits-Plus

Marcus Vokuhl gefällt auch, dass es die nachleuchtenden Produkte „Made in Germany“ in individuellen Farben gibt. So können sie an die Innenausstattung des Busses farblich angepasst werden. „Das Gute an der ganzen Sache ist auch, dass sie bei Tage niemandem auffällt“, bilanziert Vokuhl. Er tut aber trotzdem einiges, um seine Gäste auf das Plus an Sicherheit in seinem Bus aufmerksam zu machen. Marcus Vokuhl erwähnt die Ausstattung mit den Leuchtstreifen auf seiner Unternehmens-Homepage, und im neuen Reisekatalog ist dem Thema eine ganze Seite gewidmet. So mancher Kunde, erzählt er, hätte die Maßnahme schon gewürdigt. „Die kümmern sich um unsere Sicherheit“, bleibe beim Kunden hängen, berichtet Vokuhl. Das sei gerade mit Blick auf eine ältere Klientel nicht die falsche Reaktion.

Aus diesem Grund findet Marcus Vokuhl die Investitionen auch „rentabel“. Für einen verhältnismäßig geringen finanziellen Aufwand bekomme man mehr Sicherheit und ein weiteres Argument für eine Reise mit Vokuhl. Der Juniorchef will deshalb nicht ausschließen, dass irgendwann seine ganze Flotte mit Leuchtstreifen von P.E.R. fahren wird.



#### Kontakt:

Vokuhl Reisen  
Marcus Vokuhl  
Röntgenweg 3-5  
23879 Mölln  
Tel.: 04542 1515  
info@vokuhl-reisen.de  
www.vokuhl-reisen.de

P.E.R. GmbH  
Kathrin Cmiel  
Kurt-Fischer-Straße 25  
22926 Ahrensburg  
Tel.: 04102 4667 23  
kcmiel@permalux.de  
www.per-gmbh.de